



# Windows 10 und Outlook-Kompatibilität

Bevor wir es wagen auf Windows 10 zu upgraden, möchten wir gerne Folgendes wissen:

Welche Outlook-Versionen werden von Windows 10 unterstützt?

Offiziell unterstützt Windows 10 alle Outlook-Versionen, die noch nicht das Ende ihres Lebenszyklus erreicht haben. Dies sind aktuell die folgenden Versionen:

- Outlook 2013 / Office 365
- Outlook 2010
- Outlook 2007

Outlook 2016 ist selbstverständlich auch mit Windows 10 kompatibel. Aber da sich Outlook 2016 aktuell noch im Teststadium befindet und noch nicht offiziell freigegeben ist, wird es nicht supported.

Die Business Contact Manager (BCM) für Outlook 2007, Outlook 2010 und Outlook 2013 werden ebenfalls unterstützt (Outlook 2013 nutzt die selbe BCM-Version wie Outlook 2010).

Vor dem Einsatz updaten!

Bevor Sie Outlook oder eine andere Office-Anwendung starten, stellen Sie erst sicher, dass das letzte Service-Pack und die neuesten Updates installiert sind.

Installationen von Outlook 2013 oder Outlook 2016 über Office 365 werden automatisch aktuell gehalten. Wenn Sie eine sogenannte traditionelle „MSI-Installation“ verwenden, müssen Sie die Funktion „Windows Update“ konfigurieren und nutzen.

1. Öffnen Sie die Systemsteuerung
  - Wenn im Startmenü enthalten, über **Start -> Systemsteuerung**
  - Wenn nicht im Startmenü enthalten, über **Start -> Alle Programme -> Systemsteuerung**
2. Klicken Sie im Dialog der Systemsteuerung auf **Update und Sicherheit**.
3. Klicken Sie im Bereich „Windows Update“ auf den Button **Einstellungen ändern**.
4. Stellen Sie sicher, dass die folgende Option angewählt ist: **Updates für Microsoft-Produkte beim Ausführen von Windows-Update bereitstellen**.
5. Klicken Sie in der linken unteren Ecke auf den Button **Zurück** und klicken Sie auf **Nach Updates suchen**.

Möglicherweise müssen Sie den Rechner neu starten und Windows Update mehrere Male durchlaufen lassen, bis alle Updates installiert sind (insbesondere, wenn Sie zunächst ein Service-Pack installieren mussten).

## Alternativen



Wenn Sie weiterhin Outlook 2003 oder Vorgängerversionen nutzen, werden Sie möglicherweise in der Lage sein Windows 10 zu installieren, danach aber mit unterschiedlichen Kompatibilitätsproblemen konfrontiert werden. Diese Probleme werden vom Microsoft-Support nicht mehr behoben, da Outlook 2003 schon lange nicht mehr supportet wird, was auch bedeutet, dass keine Updates zu Sicherheitslücken mehr zur Verfügung stehen.

Falls ein Upgrade auf eine unterstützte Outlook-Version für Sie nicht in Frage kommt, empfiehlt es sich, stattdessen ein anderes E-Mail-Programm einzusetzen. Windows 10 verfügt über eine E-Mail-, Kalender- und Personenanwendung, die alle gebräuchlichen E-Mail-Protokolle unterstützt; POP3, IMAP und Exchange ActiveSync (EAS).

Verwenden Sie niemals den Kompatibilitätsmodus!

Wenn Probleme bei der Nutzung von Outlook mit Windows 10 auftreten, verwenden Sie nicht das Programm zur Kompatibilitätsfehlersuche!

Outlook in einem der Kompatibilitätskonfigurationen laufen zu lassen ist unnötig und wird ebenfalls nicht supportet. Dies gilt auch für den Versuch Outlook 2003 oder Vorgängerversionen mit Windows 10 zu nutzen. Es nützt nichts und kann alles noch verschlimmern.

Alle grundlegenden Schritte zur Fehlerbehebung gelten auch für die Nutzung von Outlook mit Windows 10.

Quelle: <http://www.mailhilfe.de/windows-10-und-outlook-kompatibilitaet>